

ich habe dem Dr. Thömes nicht gesagt, ich habe noch Zukun- gen in den Gliedern; ich habe gesagt, ich hätte keine Schmerzen mehr. Ich ging Donnerstags nach Marp. und war vollkommen gesund; mein vorletztes Kind, welches voriges Jahr an der Kinderkrankheit gestorben ist, hatte vor dem Tode keinen Rückfall in seine Krankheit mehr. Dr. Thömes war 1- oder 2mal in unserm Hause, was da gesagt worden ist, weiß ich nicht mehr.“ Das ist die Aussage der Zeugin und können wir mit der Aussage des Herrn Prof. Scheeben beginnen.

Dr. Matthias Joseph Scheeben, Professor am erzbischöflichen Seminarium in Köln.

Prä s.: „Wie mir mitgetheilt worden ist, sollen Sie darüber Auskunft geben können, daß der Pastor Neur. sich an Sie gewandt habe, damit Sie ihm in der schwierigen Lage helfen sollten; wann und in welcher Weise ist das geschehen?“

Zeuge: „Anfangs September 1876.“

Prä s.: „Zunächst die Frage, befaßen Sie sich mit der Mystik?“

Zeuge: „Von Profession nicht, nur gelegentlich.“

Bachem: „Der Zeuge ist Professor der Dogmatik.“

Zeuge: „Nachdem mir Neureuter geschrieben hatte, ich möchte hinüber kommen, da er sich nicht zu helfen wisse, und keine Klarheit in der Sache habe, bin ich in Anbetracht der Schwierigkeiten, die ihm vor- schwebten, in den Ferien 1877 hingefahren. Ich fand ihn in einer sehr bedrängten Lage vor. Er sagte, er müsse für die Leute sorgen, und auf der andern Seite sei er nicht ohne Sorgen, weil er sich kein voll- ständiges Urtheil bilden könne. Er habe zuweilen die Kinder verhört, und andere Herrn hätten das auch gethan, er selbst habe sich nicht ein- gehend damit befaßen können, und er fürchte, wenn er sich zu viel mit der Untersuchung befaße, werde das dann übel vermerkt werden. Er hat mir das hauptsächlichste gesagt, und ich habe ihn auf die Schwie- rigkeiten aufmerksam gemacht, welche jedoch nicht so schwierig waren, daß man nicht hätte hoffen dürfen, im Laufe der Zeit werde sich eine Lösung derselben finden. Namentlich betonte er, daß nichts Gewichtiges gegen die Wirklichkeit der Erscheinungen vorliege, da ja die Kinder den Eindruck der Glaubwürdigkeit machten und in den Erscheinungen nichts vorgekommen sei, was Gottes unwürdig wäre.“

Prä s.: „Wann war das?“

Zeuge: „Am 11. Sep. Pastor Neureuter sagte ausdrücklich, er